

Mazda Konzern steigert Produktionseffizienz

ZUKÜNFTIGER MAZDA6 FÜR NORD-AMERIKA KOMMT AUS JAPAN

- **Mazda6 Produktion wird aus den USA nach Japan verlegt**
- **Europäische Fahrzeuge kommen weiterhin aus dem Werk Hofu**
- **Joint Venture Mazda/Ford wird fortgesetzt**

Leverkusen 7. Juni 2011: Um die weltweite Produktionseffizienz weiter zu steigern, bündelt die Mazda Motor Corporation ihre Kräfte: Der Nachfolger des Mittelklassemodells Mazda6 für den nordamerikanischen Markt wird ausschließlich im Mazda Werk in Hofu in der Präfektur Yamaguchi gebaut. Für den deutschen beziehungsweise europäischen Markt ändert sich nichts. Bereits der aktuelle Mazda6 und seine Vorgänger-Generation stammen aus Hofu, und auch die zukünftige Mazda6 Generation wird dort für Europa produziert werden.

„Der aktuelle Mazda6 wird an drei Standorten gebaut: im Hofu Werk in Japan, bei der AutoAlliance International (AAI) in Michigan (USA) und bei der FAW Car Co., Ltd. in Changun (Provinz Jilin) in China. Die Verlegung der Produktion des neuen Mazda6 für den nordamerikanischen Markt von AAI zum Hofu Werk wird unsere Betriebsabläufe weiter optimieren“, so Takashi Yamanouchi, Präsident und Chief Executive Officer (CEO) der Mazda Motor Corporation. „Dieser Entscheidung ist ein sorgfältiges Abwägen aller Risiken und Chancen vorausgegangen. Dazu zählten auch Überlegungen hinsichtlich des weltweiten Bedarfs und der veränderten Nachfrage in Nordamerika sowie Wechselkurs-Schwankungen. Mazda strebt mit diesem Schritt eine Festigung seiner Marktposition in den USA an und plant seine Geschäftstätigkeiten dort auszuweiten.“

Weiter sagte Yamanouchi: „An den Standort Hofu zu wechseln und dort die Produktion des zukünftigen Mazda6 zusammenzuführen, ist für unser Geschäft die sinnvollste Entscheidung. Allerdings sehen wir auch die Verpflichtung, mit unserem Joint Venture Partner Ford gemeinsame künftige Projekte für das AAI Werk in Michigan zu entwickeln. Mazda und Ford pflegen seit über 30 Jahren eine enge Partnerschaft von der beide Seiten profitiert haben. Die Unternehmen haben darum erklärt, diese strategischen Partnerschaft weiterführen zu wollen.“

Der aktuelle Mazda6 für Nordamerika, der in seiner Spezifikation und im Design vom Mazda6 für Europa und Asien abweicht, wird noch bis zum Ende seines Lebenszyklus bei AAI gebaut. Mazda untersucht derzeit gemeinsam mit Ford verschiedene Möglichkeiten zur künftigen Nutzung des Werks. Details werden zum geeigneten Zeitpunkt bekannt gegeben.

AAI wurde als Mazda Motor Manufacturing (USA) Corporation 1985 gegründet. 1992 bildeten unter dem Namen AutoAlliance International, Inc. die Mazda Motor Corporation und die Ford Motor Company ein Joint Venture. Seit dem Produktionsstart 1987 liefen 1,7 Millionen Mazda Fahrzeuge in Michigan vom Band, darunter der Mazda MX-6, der Mazda 626 und der US-Mazda6. Die Produktion des Mazda6 begann 2002, bis heute wurden über 500.000 Einheiten gefertigt. Beim Verkaufsstart 2002 war der Mazda6 das erste Modell der neuen Generation, das der Zoom-Zoom-Markenbotschaft ein Gesicht verlieh.

Auskunft erteilt:
Jochen Münzinger
Direktor Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 02173.943.220
E-mail: jmuenzinger@mazda.de